



Lieber Leser,

lange haben wir nichts mehr von uns hören lassen, aber jetzt starten wir im neuen Jahr wieder voll durch. Einmal pro Quartal wird unser Newsletter erscheinen und stets die aktuellen Infos darüber liefern, was war, was kommt und was sonst noch so passiert ist.

Was bisher geschah:

Zwölf Monate können sehr schnell vergehen, vor allem, wenn sehr viel passiert. Für unseren Verein gab es im Jahr 2013 wahrlich keinen Mangel an Vielfalt und Abwechslung.

Der Bogen spannt sich von Konzerten über Wettbewerb bis zum Bau von Klanginstallationen mit Kindern. Highlights, wie die Wiederbegegnung mit dem Schlosspark Altenstein, dem Galakonzert *Fenster zur Welt*, dem toll besuchten Picknickkonzert im Drackendorfer Park oder unsere Bläserweihnacht mit einer erneut ausverkauften Stadtkirche in Jena, bleiben sicher in bester Erinnerung. Der Wettbewerb *German Open* hat außerdem erneut die Erfahrung bestätigt: Solche Leistungsvergleiche bringen uns weiter und sind kein Selbstzweck! Das Jurorenurteil *Sehr gut* bestärkt uns auf jedem Fall in der Überzeugung, den richtigen künstlerischen Weg eingeschlagen zu haben. **Tolle Leistung, nochmals Danke an alle.**

Wir haben auch neue Freunde gewonnen: Dazu zählen mit Sicherheit Prof. Sprenger, Hochschule für Musik *Franz Liszt* in Weimar, und unsere Gäste aus Malaysia, die immer wieder ihre Einladung erneuern, uns endlich auf den zehntausend Kilometer langen Weg zu machen. Das einzige zu klärende Problem dabei: *Wer soll das bezahlen?*

Lassen wir jedoch keine Traurigkeit aufkommen! Freuen wir uns lieber auf die nächsten Monate, die ebenfalls so manch tolle und abwechslungsreiche Herausforderung bereithalten. Denn was kann es für ein Orchester Schöneres geben als gefragt zu sein, sein Publikum zu erfreuen und Applaus dafür zu empfangen? Zukunftsangst? Auf keinem Fall! Wir sind derzeit 223 Mitglieder im Verein, die bisher höchste Zahl an Vereinsmitgliedern, 69% sind unter 18 Jahre, rund 140 Kinder sind an unserer Orchesterschule eingetragen – da braucht uns um die Zukunft nicht Bange zu

werden...



Freude bringen und Applaus empfangen.

Was noch kommen wird:

Das Jahr hat gerade erst begonnen und das erste Highlight liegt schon wieder hinter uns. Am 2. Januar fand unser erstes Neujahrskonzert in Bad Sulza statt, welches sogar durch einen Besuch des MDR gekrönt wurde. Den Beitrag dazu gibt es hier: <http://www.mdr.de>

Aber auch für die kommenden Monate haben wir eine Menge Einträge in unserem Kalender. Vor allem der Mai hat es in sich: Den Anfang des Wonnemonats macht unser diesjähriges Galakonzert im Volkshaus. Unter dem Motto **Very british** werden wir diesmal ein breites Programm rund um das Mutterland der Brass Band Musik präsentieren. Gleich im Anschluss bzw. eine Woche später wird es dann heiß – und das schon im Mai. Wir präsentieren zum zweiten Mal unser Programm **Brass & Fire**, dieses Mal direkt auf dem Jenaer Markt, den wir sicherlich mit feurigen Klängen zum Kochen bringen werden. Aber nicht nur Jena, sondern auch Bad Köstritz darf sich auf ein fantastisches Konzert freuen. Am 25. Mai findet dort das Brauereifest statt und wir sind mit dabei. Am Ende des Monats wird's dann ernst: Wir

fahren zur Deutschen Brass Band Meisterschaft nach Bad Kissingen und messen uns mit 9 anderen Bands in unserer Kategorie. Die Herausforderung ist hoch, aber wir stellen uns ihr gerne.

Was uns alles in der zweiten Hälfte des Jahres erwarten wird, wissen wir jetzt natürlich noch nicht genau, allerdings freuen wir uns schon auf ein fantastisches Picknickkonzert im Drackendorfer Park, ein sonniges Freiluftkonzert auf Schloss Altenstein und natürlich auch unsere traditionelle Bläserweihnacht im Dezember.

Und sonst?

Neuzugänge in der Band



Falko Lösche ist schon eine Weile in der Band und als hervorragender Es-Kornettist nicht mehr wegzudenken. Er wurde 1971 in Neuhaus am Rennweg geboren und besuchte zunächst die dortige städtische Musikschule. Bereits in jungen Jahren nahm er an zahlreichen Wettbewerben teil und war im Alter von 15 Jahren erster Preisträger des Robert-Schumann- Jugendwettbewerbes. Nach dem Abitur begann er ein Studium an der Hochschule für Musik *Franz Liszt* in Weimar und schloss dieses mit dem künstlerischen Diplom ab. Zu seinen Lehrern gehörten neben Prof. Uwe Komischke auch Ilija Sacharjew (Berlin), Zsolt Nagy Major (Weimar/Budapest) und David Tasa (Frankfurt/M). Weitere Studien führten ihn zu Friedemann Immer (Köln) und Edward Tarr (Basel). Hier erweiterte und vervollkommnete er sein Können und beschäftigt sich neben dem Spiel klassischer und moderner Trompetenkonzerte vor allem mit der stilgerechten Interpretation barocker Trompetenliteratur, auch auf dem historischen Instrument. Seither verfolgt Falko Lösche eine rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland und arbeitete mit namhaften Künstlern und Interpreten wie Olaf Bär, Ute Selbig, Peter Schreier, Michael Schönheit und Matthias Grünert zusammen. Falko Lösche ist gern gefragter Gast in verschiedenen Ensembles wie der Merseburger Hofmusik, des Mitteldeutschen Kammerorchester und seit 2002 erster Trompeter im Reußischen Kammerorchester Gera. Ebenso mit großer Nachhaltigkeit und Verantwortung widmet er sich auch der Ausbildung junger Nachwuchsmusiker als Instrumentallehrer der städtischen Musikschule Saalfeld. Und auch wir freuen uns, ihn als Lehrer für unsere Musikschule KLANGwelt gewinnen zu können.

So schön es ist, neue Band-Mitglieder begrüßen und vorstellen zu können, so schade ist es auch, wenn man sich verabschieden muss. Wir bedanken uns auf diesem Wege für eine wundervolle Zeit bei Maximilian Popp und Arvid Jasper und wünschen für den weiteren Lebensweg alles Gute.

Neues Jahr, neues Sommerlager

Auch wenn es noch über ein halbes Jahr dauert, bis wir uns wieder ins schöne Finsterbergen begeben, um dort unsere jährliche Sommerfreizeit zu verbringen, so haben die Planungen trotzdem schon begonnen. Wir wollen noch nicht zu viel verraten, aber so viel sei gesagt, dass wir uns beim Motto diesmal auf die kunterbunte Welt des Fernsehens gestürzt haben. Viele Überraschungen und jede Menge Spaß warten auf unseren Nachwuchs, allerdings benötigen wir dafür auch ein wenig Unterstützung. Alles Weitere verbirgt sich hinter diesem Link: www.tinyurl.com/superpromi

Das war er also, der erste Newsletter 2014. Wir bedanken uns fürs Lesen und geben am Ende noch etwas fürs Auge mit auf den Weg, um die Wartezeit bis zur nächsten Ausgabe zu überbrücken.

www.brassband-bechklang.de